

**Zeitschrift:** Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins : illustrirter Monatsbericht für practische Gärtnerei

**Herausgeber:** Schweizerischer Gartenbauverein

**Band:** 1 (1881)

**Heft:** [5]

**Rubrik:** Fragen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Eine Zimmergärtnerin.* — Fuchsien und Geranien. — Geranienstecklinge wachsen ganz sicher, wenn sie, glatt abgeschnitten (nicht abgerissen), einige Zeit liegen bleiben, bis die Schnittfläche trocken geworden ist und dann ringsum am Rande eines Topfes in sandige Erde gesteckt werden, wobei man das zu tiefe Eingraben der Stecklinge vermeiden sollte. Die Stecklingstöpfe werden an einen schattigen Ort gestellt, vor Wind geschützt und hie und da überspritzt. Noch besser ist es, jedem Steckling von Anfang an einen kleinen 2zölligen Topf zu geben. So behandelt, geht im Sommer kein Stück zu Grunde. Fuchsienstecklinge werden ganz ähnlich behandelt; es ist jedoch rathsam, dieselben einige Zeit in geschlossener Luft zu halten, indem man die Stecklingstöpfe unter eine Glasglocke oder in ein Kistchen stellt, das mit einer Glasscheibe gedeckt werden kann. Alle Töpfe für Stecklinge sollten bis zur halben Höhe mit Topscherben gefüllt und vor dem Gebrauche sauber gewaschen sein.

#### Zimmergärtner.

*L. T. in Z.* — Spanischer Pfeffer. — Die jungen Pflanzen sollten jetzt schon einzeln in Töpfen stehen und möglichst stark sein, bevor man sie in's Freie bringt. Der beste Standort im Freien ist eine Rabatte längs einer nach Süden gelegenen Mauer; an einem solchen Ort in reichreiche Erde gepflanzt, die man mit einer Düngerschicht deckt, setzen die Pflanzen leicht Früchte an und können dann im Herbste mit denselben sorgfältig ausge-

hoben und in Töpfe gepflanzt werden. Spanischer Pfeffer, wie andere ähnliche krautartige Tropenpflanzen, verträgt die Anwendung sehr starker Düngmittel.

#### G. L.

*Abonnent in Bern.* — Wasserpflanzen. — Wenn Sie auf dem Grunde Ihres Bassins eine Erdschicht anbringen können, ratthen wir Ihnen, dasselbe mit einer schönblühenden Seerosen-Art zu bepflanzen, wozu sich neben der gewöhnlichen weissen Seerose die rothblühende Varietät *Nymphaea Caspary* sehr gut eignet. Eine der dankbarsten ausdauernden Wasserpflanzen ist *Aponogeton distachyum*, entweder ausgepflanzt oder mit dem Topf ins Wasser versetzt. Die weissen, sehr wohlriechenden Blüthenstände entwickeln sich den ganzen Sommer über in grösster Ueppigkeit; wir haben die Pflanze letzten Winter im December im Freien blühend gesehen. Für Bepflanzung des Randes, entweder in Töpfen oder ausgepflanzt, eignen sich *Butomus umbellatus*, *Caltha palustris fl. pleno* und besonders der schönblühende Biberklee (*Menyanthes trifoliata*). Eine bis an den Topfrand ins Wasser versenkte starke *Calla aethiopica* macht einen schönen Effect. Wo es sich um ein nicht ausgemauertes, im freien Grunde ausgegrabenes Wasserbecken handelt, kann der Rand sehr effectvoll mit *Acorus Calamus*, *Carex*- und *Cyperus*-Arten, *Iris Pseudacorus* und der grossblättrigen californischen *Saxifraga peltata* bepflanzt werden, die sich an einem solchen Standorte ganz vorzüglich entwickelt.

## Fragen.

Hat *Lilium lancifolium* die nämliche Cultur wie *L. auratum*? Können die Zwiebeln derselben während der Ruheperiode in den Töpfen gelassen werden? —

Wo kauft man die *Amaryllis Regiae*? —

Ist *Iris persica* und *Iris pumila* daselbe? — *Abonnent in A.*

Wie *Lilium auratum*, kann auch *L. lancifolium* entweder im Topf oder im freien Lande (in einem Torfbeete) culti-

virt werden. Bei der Topfcultur lässt man die Zwiebeln nach dem Verblühen in den Töpfen, welche man an einem schattigen Orte im Freien aufstellt, ausreifen, bis die Zeit zum Verpflanzen gekommen ist.

*Amaryllis Regiae* ist in den Handelsgärtnerien nicht sehr häufig vertreten. Am besten gibt Ihnen wohl der Verfasser des Artikels im Februarhefte Aus-

kunft über eine Bezugsquelle dieser Pflanze.

Die auf Taf. 5 der Zeitschrift abgebildete *Iris persica* unterscheidet sich schon dadurch von *I. pumila*, dass sie Knollen bildet, während die letztere Art einen kriechenden Wurzelstock hat. Beide Arten sind ausserdem in der Form von Blatt und Blüthe verschieden, während die Farbe bei einigen Spielarten übereinstimmt.

*Red.*

Wie vermehrt man *Erica* und Neuholländerpflanzen? *Ein Handelsgärtner.*

In welcher Weise wird der sogen. «Sommerschnitt» der Birnspaliere und Pyramiden ausgeführt? —

*Gartenbesitzer.*

Ich habe dieses Frühjahr ein Sortiment Gloxinien-Knollen gekauft, die seit vorigem Monat gepflanzt sind und jetzt in einem Kasten im Freien unter Glas stehen. Wie muss ich meine Pflanzen

behandeln, um Samen zu erhalten und womöglich neue Spielarten zu ziehen? —

*Dr. St. in G.*

Will mir die Redaction der «Zeitschrift» eine Zusammenstellung von Pflanzen geben, die ich über den Sommer zur Garnirung eines Fensters verwenden könnte, das nach Osten liegt und einen 2 Fuss breiten Sims hat? Die Pflanzen kommen nicht ins Zimmer, sondern ausserhalb zu stehen und es sollten einige schlingende Arten dabei sein. *Frau S. H.*

Bitte um Angabe eines Sortiments von 12 der besten einfach blühenden Geranien für Topfcultur und 24 guten Fuchsien mit einfachen und gefüllten Blüthen.

*Gärtner K.*

Wie muss ich meine Camellien und Azaleen behandeln, um sie jedes Jahr zur Blüthe zu bringen? Ich besitze zwar ein kleines Gewächshaus, habe aber noch keine günstigen Resultate damit erzielt.

*M. O. in T.*

### Correspondenz.

*Gartenbesitzerin in W.* Pflanzen Sie auf jeder Seite des Weges an den ersten, dritten und fünften Rosenstamm eine *Maurandia Barclayana*, deren Zweige, wenn sie die Stammhöhe erreicht haben, an Schnüren von einer Krone zur andern geleitet werden, um eine fortlaufende Guirlande zu bilden. An den Stamm der zweiten und vierten Rose wird je ein *Tropaeolum canariense* gepflanzt, dessen Blüthen mit den blauen Glocken der *Maurandien* contrastiren. Auf die Rabatte zwischen die Rosen kommen Geranien, Knollen-Begonien, Petunien oder Sommerflor.

*M.*

*L. E. in F.* Ich habe diesmal nur einen Theil Ihres Artikels aufnehmen können; der zweite über Vermehrung folgt später.

*Th. W.* Ihr Beitrag ist in abgekürzter Form benützt worden; Notizen in der angedeuteten Richtung wären sehr erwünscht.

*Fräulein A. S. in G.* No. 1. *Saxifraga palmata*; Nr. 2. *Ranunculus aconitifolius* fl. pl. Nr. 3. Unkenntlich weil verwelkt. Nr. 4. *Spiraea grandiflora*.

*H. B. in E.* Ihre Arbeit ist mit Dank abgedruckt; ähnlichen Beiträgen sehe mit Vergnügen entgegen.

*Gärtner G.* Besten Dank.

*Frau H. V.* Ihr Wunsch ist nicht vergessen, aber die Witterung noch zu ungünstig.

*J. A. B. in M.* Recevrai-je un rapport?

*A. B. in F.* Ihre Correspondenz wird gerne benützt werden, wenn Sie derselben noch einige andere Notizen beifügen wollen, damit das Ganze als besonderer Artikel veröffentlicht werden kann.

*L. H. in Sch.* Brief mit Dank erhalten; es ist mir leider bis jetzt noch nicht möglich gewesen, Ihre Arbeit, der ich gerne einige eigene Notizen beifügen möchte, zu verwerten. Es soll aber so bald als möglich geschehen.

*R. Chapman.* Raumangest hat es unmöglich gemacht, den Artikel über Zimmerpflanzen in diesem Hefte zu bringen; das Versäumte soll jedoch nachgeholt werden.

*Red.*

